



## Stimmt es, dass ...



### ... es keine blauen Gummibärchen gibt?

Kennst du Gummibärchen? Klar! Die kennt jeder.

Du kennst auch die Farben der Gummibärchen in einer Tüte? Genau!

Sie sind rot, grün, weiß, gelb und orange.

Warum gibt es keine blauen Gummibärchen? Die Gummibärchen werden vom Hersteller mit Farben von Pflanzen und Früchten eingefärbt.

Leider gibt es keine Pflanzen- oder Fruchtfarbe, aus der man schöne blaue Gummibärchen herstellen kann. Ein Versuch, die Gummibärchen mit Blaubeeren einzufärben, ergab schwarze Gummibärchen.



11a



## Stimmt es, dass ...



### ... Zuckerwatte aus echtem Zucker besteht?

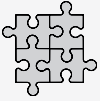
Eine Portion Zuckerwatte wird aus einem Teelöffel Zucker hergestellt.

Wie entstehen die weißen Zuckerfäden?

In der Mitte der Maschine sitzt der Kolben. In den Kolben wird ein Teelöffel Zucker eingefüllt. Mehrere Heizspiralen erhitzen den Zucker, bis er flüssig ist. In dem Kolben befinden sich winzige Löcher. Ein Motor dreht den Kolben. Dabei wird der flüssige Zucker durch die Löcher in die Wanne geschleudert. Die flüssigen Zuckerfäden erkalten sofort. Sie bleiben aber weich wie Watte. Die hauchdünnen Fäden werden auf ein Holzstäbchen gedreht. Lecker!



12a



## Stimmt es, dass ...

### ... es keine blauen Gummibärchen gibt?

Sortiere beim nächsten Mal deine Gummibärchen nach Farben, bevor du sie aufisst. Du wirst feststellen, dass die meisten rot sind. Das hat der Hersteller so eingerichtet, weil die rote Farbe am beliebtesten ist.

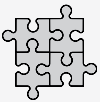
**Aufgabe:** In einer Tüte sind 30 Gummibärchen. Davon sind  $\frac{1}{3}$  rot und jeweils  $\frac{1}{6}$  gelb, weiß, grün und orange.

In der Tüte sind:

- \_\_\_\_\_ rote Gummibärchen
- \_\_\_\_\_ gelbe Gummibärchen
- \_\_\_\_\_ weiße Gummibärchen
- \_\_\_\_\_ grüne Gummibärchen
- \_\_\_\_\_ orange Gummibärchen



11b



## Stimmt es, dass ...

### ... Zuckerwatte aus echtem Zucker besteht?

**Aufgabe:** Suche Begriffe aus dem Bereich Essen und Trinken.



Z	U	C	K	E	R	W	A	T	T	E	M	A	S	C	H	I	N	E
		O																
		C																
		A																
		C																
		O																
		L																
		A																

12b



## Stimmt es, dass ...



### ... der Hamburger in Hamburg erfunden wurde?

Jeder kennt den leckeren Hamburger zwischen den Brötchenhälften. Wurde der Hamburger wirklich in der Stadt Hamburg erfunden?

Die zerkleinerte Fleischmasse, aus der der Hamburger gebraten wird, erfanden die Tataren. Das kriegerische Reitervolk zerkleinerte große Fleischbrocken und legte sie unter den Sattel.

Durch das Reiten wurde das rohe Fleisch unter dem Sattel weich und mit Gewürzen leichter genießbar.

Seefahrer brachten die Art der Fleischzubereitung nach Hamburg. Dort wurde es zum ersten Mal gebraten und erhielt den Namen Hamburger. Erst viel später legte man den Hamburger zwischen Brötchenhälften.



13a



## Stimmt es, dass ...



### ... die Spaghetti von Italienern erfunden wurden ?

**Spaghetti** ist das italienische Wort für **Bindfäden**. Die Italiener haben den Fadennudel den Namen Spaghetti gegeben, trotzdem haben sie die Spaghetti nicht erfunden.

Erfunden wurden die fadenförmigen Nudeln von den Chinesen und das schon vor 4000 Jahren. Man glaubte, dass Seefahrer vor 700 Jahren das Rezept für Fadennudeln von China nach Europa brachten. Das stimmt aber nicht.

In unserer Zeit fand man ein 1900 Jahre altes Kochbuch aus Rom (Italien). Darin stand schon ein Rezept für die Zubereitung von Fadennudeln.



14a



## Stimmt es, dass ...

### ... der Hamburger in Hamburg erfunden wurde?

**Aufgabe 1:** Fülle die Lücken aus: **a)** Hack wurde in Russland von einem Volk, den ..... erfunden. **b)** Sie legten Fleisch unter den .....  
**c)** Durch die Reitbewegungen wurde das Fleisch ..... und wurde roh gegessen. **d)** Diese Art der Fleischzubereitung wurde nach Hamburg gebracht, dort wurde das Fleisch ..... und verbreitete sich unter diesem Namen.

**Aufgabe 2:** Mutter macht Hamburger zum Mittagessen. Sie braucht: 1000 g Hackfleisch, 2 Brötchen zu je 40 g, 2 Zwiebeln zu je 50 g, 2 Eier zu je 40 g. Mutter formt Hamburger aus dem Teig. Jeder Hamburger hat ein Gewicht von 90 g. Außer den 4 Kindern der Familie kommen noch 3 Freunde zum Mittagessen.

**Beantworte die Fragen:**

- Wie schwer ist der fertige Hackfleischteig?
- Wie viele Hamburger kann Mutter aus dem Teig formen?
- Wie viele Hamburger bekommt jedes Kind?

13b



## Stimmt es, dass ...

### ... die Spaghetti von Italienern erfunden wurden ?

**Aufgabe 1:** Beantworte die Fragen, schreibe in ganzen Sätzen in dein Heft.

- Was bedeutet das Wort *Spaghetti* auf Italienisch?
- Welches Volk hat die Spaghetti erfunden?
- Vor wie vielen Jahren wurden die Spaghetti erfunden?



**Aufgabe 2:** Schreibe die Antworten zu den Quizfragen untereinander auf ein Blatt. Die Anfangsbuchstaben der Antworten ergeben ein Lösungswort. Gesucht wird ...

- ...die Flüssigkeit aus ausgepressten Früchten.
- ...der Name für in Öl gebackene Kartoffelstreifen.
- ...die versteckte Frucht in dem Satz: Anna ist nass.
- ...ein Teil des Essbestecks mit drei Zinken.
- ...die flache Fleischscheibe zwischen Brötchenhälften.
- ...die gefrorene Süßigkeit zum Lecken in der Waffeltüte.
- ...die runde Süßigkeit mit brennenden Geburtstagskerzen.
- ...der Gegenstand, von dem man isst.
- ...das Geschäft, aus dem man fertiges Essen mitnimmt.

14b



## Warum ...



### ... tanzen Wassertropfen auf einer heißen Herdplatte?

Wenn du Wassertropfen auf eine richtig heiße Herdplatte fallen lässt, beginnen sie zu tanzen. Warum ist das so?

Wasser siedet bei 100° C. Dabei bildet sich Wasserdampf, der aufsteigt. Fällt ein Wassertropfen auf eine über 100° C heiße Herdplatte, so beginnt er am Boden sofort zu siedeln. Dabei entsteht Wasserdampf.

Der Wasserdampf steigt nach oben und hebt den Tropfen von der Herdplatte hoch. Der fährt dann wie ein Luftkissenboot auf der Herdplatte herum.

Der Wasserdampf entweicht unter dem Tropfen. Der Tropfen sinkt wieder. Es bildet sich wieder etwas neuer Wasserdampf. Der Tropfen hebt sich wieder – und so weiter.



15a



## Stimmt es, dass ...

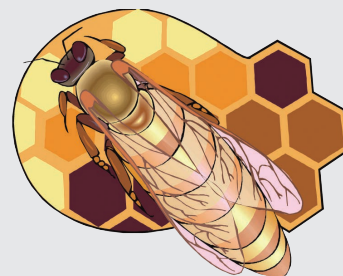


### ... die Herstellung von Honig Schwerstarbeit ist?

Die Herstellung von Honig ist für die Bienen tatsächlich Schwerstarbeit. Sie müssen 3 Kilogramm Nektar sammeln, damit daraus 1 Kilogramm Honig wird.

Um 3 Kilogramm Nektar zu sammeln, müssen die Bienen ungefähr 4 Millionen Blüten anfliegen. Pro Flug kann eine Biene nur 50 Milligramm Nektar einsammeln. Dann muss sie damit zurück zum Bau fliegen.

Hier übergibt sie der Stockbiene den Nektar und fliegt wieder zum Nektarsammeln zu den Blüten.



16a